

„Natürlich erinnern“

Seit nunmehr zwanzig Jahren ist der „Tag des Friedhofs“ ein fester Bestandteil im Veranstaltungsprogramm vieler Städte. Unter dem Motto „Natürlich erinnern“ finden am dritten September-Wochenende (18. und 19.9.) bundesweit zahlreiche Aktionen statt.

So wie auch im vergangenen Jahr, steht der bundesweit stattfindende „Tag des Friedhofs“ 2021 unter dem Motto „Natürlich erinnern“.



Bildquelle GdF

Ins Leben gerufen wurde der „Tag des Friedhofs“ 2001 vom Bund deutscher Friedhofsgärtner gemeinsam mit Friedhofsgärtnern, Steinmetzen, Bestattern, Floristen, Städten, Kommunen, Religionsgemeinschaften und Vereinen. Mit Hilfe dieser unterschiedlichen Partner hat sich das Aktionswochenende zu einem Event entwickelt, das in Deutschland Jahr für Jahr tausende Neugierige anlockt. Die Friedhofsgärtner und auf dem Friedhof tätigen Gewerke machen mit einem breitgefächerten Programm auf die gesellschaftliche Bedeutung des Friedhofs und die Formen moderner Trauerkultur aufmerksam.

PRESSEMITTEILUNG

Gesellschaft deutscher Friedhofsgärtner mbH



Mit der Ernennung zum Kulturerbe im März 2020 ist für die Initiatoren eine klare Zielsetzung verbunden: den Wert der Friedhofskultur für unsere Gesellschaft deutlich sichtbar zu machen. Friedhöfe sind vor allem bekannt als Orte der Stille und Erinnerung, aber auf ihnen finden auch Begegnungen und Gespräche statt. Er ist ein Ort um Mut und Hoffnung zu schöpfen und ja, mitunter wird auch gelacht und sich an Schönes erinnert. Mit ihrem Variantenreichtum an Pflanzen aber auch mit geschickter Bepflanzung tragen Friedhöfe einen großen Beitrag zum Umwelt- und Naturschutz bei. Als grüne Oasen sorgen sie für eine natürliche Regulation des Stadtklimas.

Auf den Friedhöfen werden Aktionen geplant oder sie werden als außerschulische Lernorte von Schülerinnen und Schülern erkundet. Sie haben einen unschätzbaren Wert für Tiere, Pflanzen, die Umwelt und den Menschen. Der „Tag des Friedhofs“ soll genau auf diese Vielfältigkeit hinweisen.

Unter Wahrung der dann geltenden Hygieneregeln finden am dritten September-Wochenende auf den Friedhöfen Veranstaltungen statt, die sich mit Bestattung, Tod und Trauer befassen. Andererseits werden fröhliche Mitmachaktionen für alle Altersgruppen, Konzerte und Lesungen durchgeführt, denn es soll deutlich werden, dass ein Friedhof immer aufgesucht werden kann, wenn man sich vom stressigen Alltag erholen, eine ruhige Mittagspause verbringen oder einfach die Schönheit und die Ruhe des Ortes genießen möchte.

Wer mehr über den „Tag des Friedhofs“, die Veranstaltungsorte und ihre Programme erfahren möchte, findet aktuelle Informationen unter www.tag-des-friedhofs.de. Kommunen und Städte haben zudem die Möglichkeit, ihre Veranstaltung der Webseite des Bundes deutscher Friedhofsgärtner anzukündigen. Mit Vorlagen für Logos, Poster und Flyer, die kostenfrei zum Download bereitstehen, möchte der Bund deutscher Friedhofsgärtner alle Veranstalter ermutigen und unterstützen, sich am „Tag des Friedhofs“ aktiv zu beteiligen.

PRESSEMITTEILUNG

Gesellschaft deutscher Friedhofsgärtner mbH



Bildquelle GdF